

„Meine Herren, wir arbeiten weiter.“

Armeehauptquartier. Der ständige Kreis
 In eifriger Arbeit. Mit rastlosem Fleiß
 Berechnet, erwogen, entschieden, bedacht
 Die Folgen, die Wendung, die Zukunft der Schlacht;
 Armeen und Armeekorps in deren Verband
 Geleitet von einer entscheidenden Hand,
 Dem Auge des Falken, den Nerven Stahl.
 Da tritt ein Major vor den Chef in den Saal:
 „Erzellenz“, klingt es ruhig im meldenden Ton,
 „Gefallen im Felde Leutnant Herbert, Ihr Sohn.“
 Ein Stocken, dann tödliche Stille im Kreise . . .
 Zwei Worte nur hört man erschüttert und leise:
 „Mein Herbert!“ . . . Sodann klaren Tons wie zuvor:
 — Er reicht ihm die Hand — „Ich danke, Herr Major.“
 Und nun zu den andern gewendet, ihr Leiter:
 „Meine Herren, wir arbeiten weiter“.
 Drum blickt Oesterreichs Krieger wie allzeit zuvor,
 Begeistert wie nie zu den Führern empor.
 Und ist auch der Himmel nicht Tag für Tag heiter,
 „Meine Herren, wir arbeiten weiter!“

Major Alfred Rübenstein.